

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0775/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 22.09.2023
		Verfasser/in: Dez. III FB 61/300
Ausweitung NetLiner auf Raeren Ratsantrag Nr. 00/18 "Ausweitung NetLiner auf Raeren" der Fraktion Die Linke vom 05.05.2020		
Ziele: Klimarelevanz: keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.10.2023	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
 mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
 groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
 mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
 groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Fraktion „Die Linke“ fordert in einem Ratsantrag die Verwaltung auf, eine Ausweitung des NetLiner-Systems im Aachener Süden auf Raeren in Belgien zu prüfen, siehe Anlage 1. Hintergrund des Prüfauftrages ist, dass es keine Buslinien gibt, die den Aachener Süden auf direktem Wege mit der Gemeinde Raeren verbinden. Diese Lücke könnte ein bedarfsorientiertes System füllen. Die Verwaltung hat die Sachlage geprüft und sich mit der ASEAG hierzu ausgetauscht.

Sachstand

Die Gemeinde Raeren ist mit dem Aachener Süden im Linienverkehr einzig durch die belgische Linie 722 angebunden, siehe Anlage 2. Die Linie beginnt an der Grenze in Lichtenbusch und wird über Eynatten geführt. Fahrten werden hier nur alle 120 Minuten angeboten. Am Ende des Linienverlaufs besteht eine stündliche Anbindung von Köpfchen (Grenzübergang Eupener Straße), jede zweite Fahrt erfordert einen Umstieg in Eynatten (14/722).

NetLiner

Im Aachener Süden gibt es samstags ab 7:30 Uhr, sonntags und feiertags ab 8:30 Uhr, bis 22:30 Uhr, in Ergänzung zu einem reduzierten Linienverkehrsangebot eine flexible, bedarfsgesteuerte NetLiner-Bedienung. Innerhalb dieses Gebietes kann eine Fahrt zwischen zwei Haltestellen gebucht werden, auch mit Anschluss zu einer anderen Linie. Das derzeitige NetLiner-Gebiet im Aachener Süden ist in Anlage 2 dargestellt.

Die Bedienung im Aachener Süden erfolgt heute mit lediglich einem Fahrzeug. Das Routing, das dynamisch anhand der eingehenden Fahrtwünsche durch ein Programm automatisch erfolgt, berücksichtigt dies. Im Falle einer Gebietsausweitung wird die Verfügbarkeit des Fahrzeuges durch weitere Fahrdistanzen mit längeren Fahrzeiten möglicherweise reduziert.

Derzeit gibt es ein NetLiner-Förderprojekt in Roetgen, das bis ca. Mitte 2024 läuft. Innerhalb der Gemeinde Roetgen erfolgt in diesem Rahmen eine NetLiner-Bedienung als Ergänzung zum Linienverkehr. Auf der belgischen Seite gibt es keine NetLiner-Spots. Ein Folgekonzept für Roetgen ist noch nicht final ausgearbeitet und könnte theoretisch gemeindegrenzüberschreitend ausgerichtet werden. Hierbei ist die Finanzierung sicherzustellen.

Im Rahmen der Anfrage ist davon auszugehen, dass primär die Werktage abgedeckt werden sollten. Hierfür ist das derzeitige Konzept im Aachener Süden nicht geeignet, da dieses nur an den Wochenenden zum Tragen kommt.

Die Einschätzung der ASEAG zu einer möglichen Ausweitung des NetLiner-Betriebes in Richtung Belgien ist, dass dies keinesfalls kurzfristig umsetzbar ist. Entsprechende Gespräche mit den belgischen Partnern (Gemeinde Raeren, TEC etc.) stehen aus. Dabei muss geklärt werden, wie groß das Gebiet sein sollte und wie die Finanzierung eines solchen Angebotes auf belgischer Seite aussehen könnte. Ferner ist auch die technische Fragestellung nach einer ausreichenden Mobilfunkqualität im grenzüberschreitenden Verkehr mit den verschiedenen Mobilfunknetzen zu betrachten und zu klären. Für den Betrieb bedarf es einer Genehmigung für einen grenzüberschreitenden On-Demand-Verkehr und als EU-Genehmigung auch von belgischer Seite.

Ausblick

Die Fragestellung wird im Rahmen der Weiterentwicklung des NetLiner-Konzeptes im Aachener Süden, frühestens zum Fahrplanwechsel in 2025, mit betrachtet.

Anlage/n:

Anlage 1: Ratsantrag "Ausweitung NetLiner auf Raeren", Fraktion Die Linke vom 05.11.2020

Anlage 2: Busliniennetz

Anlage 3: NetLiner-Bediengebiet

DIE LINKE.Fraktion im Rat der Stadt Aachen
www.fraktion-dielinke-aachen.deFraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 AachenFrau
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 AachenEingang bei FB 01
05. Nov. 2020

Nr. 007/18

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 AachenTelephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 5. November 2020

Ratsantrag: Ausweitung Netliner auf Raeren

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Stellen in Belgien, eine Ausweitung des Netliners für den Aachener Süden auf Raeren zu prüfen***Begründung**

Derzeit gibt es – mutmaßlich aufgrund geringer Nachfrage – keine Buslinien, die den Aachener Süden auf direktem Wege mit der Gemeinde Raeren verbinden. Da das Konzept des Netliners konkret als bedarfsorientiertes System für Bereiche mit geringer Nachfrage vorgesehen ist, bietet es sich an, diese Lücke zu schließen.

Gleichzeitig wäre ein gemeinsamer Netliner von Aachen und Raeren auch ein kleiner Schritt in Richtung eines Europas, in dem Staatsgrenzen keine Rolle mehr spielen.

Mit freundlichen Grüßen


Leo Deumens
Andreas Nositschka
Lasse Klopstein

Anlage 2: Busliniennetz im Aachener Süden und Belgien



Anlage 3: NetLiner-Bediengebiet im Aachener Süden



Quelle: www.aseag.de (Stand 09/2023)